

phisch hervorgehobene Merksätze werden vor allem den Studierenden das Eindringen in den Stoff erleichtern.

Anerkennung verdient die sehr gute methodische Anlage des Grundrisses, die insbesondere durch zusätzliche Literaturangaben und Kontrollfragen eine Vertiefung der Wissensaneignung stimuliert. Dem gleichen Ziel dienen graphische Darstellungen, obwohl hier die Gefahr besteht, daß der Leser komplizierte Probleme nur schematisch erfährt. So ist es z. B. problematisch, wenn in der Graphik über die Grundprinzipien des Völkerrechts (S. 38) die einzelnen Prinzipien nicht in ihrer völkerrechtlich vereinbarten Formulierung, sondern in einer Kurzform genannt werden, die bei einem mündlichen Vortrag noch vertretbar ist, bei einer Publikation aber doch zu Verwirrungen führen kann. Auch bei dem Schema „Völkerrechtliche Anerkennung“ (S. 66) ruft die Gegenüberstellung bei den Arten der Anerkennung — diplomatische Beziehungen als de-jure-Anerkennung und konsularische Beziehungen als de-facto-Anerkennung — Mißverständnisse hervor. Das zeigt, wie außerordentlich kompliziert es ist, vielschichtige gesellschaftliche Prozesse, die die Grundlage bestimmter völkerrechtlicher Institute sind, in graphischen Darstellungen zu erfassen. Es wäre m. E. vernünftiger gewesen, auf eine ganze Reihe dieser Graphiken zu verzichten.

Da der Grundriß im wesentlichen dem Aufbau des zweibändigen Lehrbuchs des Völkerrechts folgt, haben sich die Autoren in einigen Kapiteln auch in den Formulierungen zum Teil sehr eng an das Lehrbuch angelehnt. Es ist zugegebenermaßen schwierig, z. B. bei den Fragen der Bevölkerung, dem Diplomaten- und Konsularrecht, dem Seerecht, den internationalen Organisationen, dem humanitären Völkerrecht, der friedlichen Streitbeilegung und anderen Problemen originelle Aussagen zu Sachfragen zu treffen, zumal im Grundriß wesentlich weniger Platz zur Verfügung steht als im Lehrbuch. Allerdings wäre es erforderlich gewesen, daß vor allem diejenigen Autoren der Kapitel des Grundrisses, die nicht zugleich Mitautoren des Lehrbuchs waren, diese textliche Anlehnung in Fußnoten gemacht hätten.

Ein Mangel des Grundrisses besteht auch darin, daß bei der Endredaktion nicht im erforderlichen Maße auf eine einheitliche Terminologie geachtet worden ist. Eine Reihe von Termini wird in den verschiedenen Kapiteln unterschiedlich verwendet, oder es werden für den gleichen Gegenstand unterschiedliche Termini eingeführt. Beispielsweise wird verschiedentlich von „innerstaatlichem Recht“ und von „Landesrecht“ gesprochen, was u. U. zu Mißdeutungen führen kann, da nicht zumindest an einer Stelle die Identität der unterschiedlich angewendeten Begriffe erläutert wird.

Wenngleich sich Grundriß und Lehrbuch in den theoretischen Aussagen nicht wesentlich voneinander unterscheiden, ist doch zweifellos für Studierende der Rechtswissenschaft und anderer Fachrichtungen eine gestraffte Darstellung des Völkerrechts in Gestalt des vorliegenden Grundrisses von Bedeutung. Der an einer gründlicheren Beschäftigung mit dem Völkerrecht Interessierte wird allerdings zum zweibändigen Lehrbuch greifen.

Prof. Dr. sc. HARRY WÜNSCHE,

Institut für Internationale Beziehungen
der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft der DDR

Neuerscheinung im Staatsverlag der DDR

Prof. Dr. habil. Roland Meister:
UNO - Koexistenz — Weltfrieden

Schriftenreihe „Recht in unserer Zeit“ 46
127 Seiten; EVP (DDR): 2 M

Der Autor untersucht in dieser populärwissenschaftlichen Arbeit, welche Rolle die UNO in unserer Zeit im Kampf um Frieden und internationale Sicherheit spielt. Eingangs legt er u. a. dar, wie die UNO als Ergebnis des Kampfes der Völker gegen den Faschismus entstand, wie sich ihre Universalität weiter ausprägte und welche Bedeutung die Aufnahme der DDR in die UNO hatte.

Im weiteren beschäftigt sich Meister mit den sechs Hauptorganen der UNO, wobei er nachweist, daß sich die Weltorganisation als fähig erwiesen hat, ihr Struktur- und Organisationssystem den sich wandelnden Bedingungen und erweiterten Aufgaben anzupassen — immer mit dem Ziel, die Menschheit vor einer neuen Kriegskatastrophe zu bewahren. Ausführlich geht er auf die Prinzipienklärung von 1970 ein; hier erörtert er vor allem das Verbot der Androhung oder Anwendung von Gewalt in den zwischenstaatlichen Beziehungen.

Dem Weltproblem Nr. 1 in unserer Zeit, dem Kampf um Rüstungsbegrenzung und Abrüstung, ist ein selbständiges Kapitel gewidmet. Meister legt dar, welche Resultate schon erreicht wurden, was noch getan werden muß und welche Verantwortung insbesondere dem UN-Sicherheitsrat zufällt. Abschließend geht er auf die Gefährlichkeit internationaler Konfliktherde ein, vor allem auf das Apartheidssystem Südafrikas und die Aggressionsakte Israels.

СОДЕРЖАНИЕ

V. КИРХОФФ — Социалистическая демократия и общественная ответственность (в свете предвыборного обращения Национального совета Национального фронта ГДР)	78
Й. ШТРАЙТ — Дальше повысить качество работы прокуратуры I	81
Г. КРОЙП/Л. РОЙТЕР — Эффективность уголовно-правовых мероприятий по реэмиграции	82
К. ШЦИДРИХ/Э. ХОФФМАНН — Международно-правовая охрана культурных ценностей от отобрания и незаконной доставки за границу	86
Х.-Д. ШУЛЦЕ — О правовом регулировании риска в области науки и техники	89
Х. ШРЕДЕР — Крупный мыслитель в области государства и права — 100-ому дню рождения Артура Баумгартена	92
Наше актуальное интервью с заместителем председателя Совета министров и министром юстиции, Х.-Й. Хойзингером, о подготовке выборов судей, народных заседателей и членов третейских комиссий	94
Народное представительство и законность	
Х. ЛИСКЕ/Р. НИССЕЛ — Вклад местных государственных органов в осуществление гражданского права путем рассмотрения жалоб	96
Из других социалистических стран	
Ф. ИЗМАЙЛОВА — Деятельность советов по предупреждению правонарушений на советских предприятиях	100
Правовая пропаганда и правовое воспитание	
Ф. ПОММЕРЕНИНГ — Усиленное профсоюзное воздействие на правовозрастание учеников на производстве	102
С. ПОПШЕ/Х.-Г. ХАЙЛМАНН/М. ХИЛДЕНБРАНДТ — Правовая пропаганда студентов юридических наук	103
Вопросы и ответы	104
Опыт из практики	
К.-Г. ЙОНЕ/А. ЛЮЦЕ — Правовое положение и задачи инспектора безопасности в сельскохозяйственном кооперативе	106
У. БАЙЕР — Положительный баланс в области охраны труда — результат последовательной руководящей деятельности	107
Г. БРАЙТЕНФЕЛД — Основания претензий при нарушении обязанности заботливости по гражданским договорам	108
И. ШМИДТ/Д. БЕХЕР — Глухоты в судебном процессе	108
В. ЗУРКАУ — Конфискация предметов согласно административному праву	по
Общий прокурорский надзор за соблюдением законности	105
Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	in
Приложение: Материалы по центрам тяжести правовой пропаганды	
Ф. КУНЦ/В. РУДЕЛТ — Всестороннее поощрение производительности народного хозяйства и работоспособности трудящихся с помощью социалистического трудового права	1—IV

Übersetzung: Helga Müller, Berlin

CONTENTS

Werner Kirchhoff: Socialist democracy and social responsibility (In the light of the electoral manifesto of the National Council of the GDR National Front)	78
Josef Streit: For a further improvement in quality of procurators' activity	81
Guenther Kraeupl/Lothar Reuter: Efficiency of re-integration measures under criminal law	82
Klaus Zschiedrich/Eva Hoffmann: The protection of cultural assets against removal and illegal transfer to foreign countries as provided for by international law	86
Hans-Dieter Schulze: Legal regulation of risk in science and technology	89
Horst Schroeder: A great thinker in the field of state and law — On the 100th anniversary of Arthur Baumbarten	92
Our topical interview with Hans-Joachim Heusinger, vice-president of the Council of Ministers and minister of justice, on the preparation of the election of judges, lay judges and members of arbitration commissions	94
People's representative bodies and legality	
Helga Lieske/Reinhard Nissel: Local authorities' contribution to implement civil, law by handling petitions	96
From other socialist countries	
F. Ismailova: Activity of Councils for the prevention of violations of the law in Soviet factories	100
Legal propaganda and legal education	
Fritz Pommerening: Increased trade union influence on the legal consciousness of apprentices	102
Stefan Poppe/Hans-Georg Heilmann/Martin Hildebrandt: Legal propaganda carried through by law students	103
Questions and answers	104
Practical experiences	
Kurt-Heinrich John/Artur Lotze: Legal status and tasks of safety inspectors in cooperative farms	106
Ulrich Bayer: A positive balance in industrial safety - Result of consistent managerial work	107
Gerd Breitenfeld: Foundations of claim in case of infringement of the duty to exercise due care resulting from civil contracts	108
Irmgard Schmidt/Dieter Becher: Persons suffering from hearing defects in court proceedings	109
Wolfgang Surkau: Confiscation of objects under administrative law	no
General supervision of legality by the procurator	105
Jurisdiction in labour law, family, civil and criminal matters	ill
Annex: Material on focal issues of legal propaganda	
Fritih of Kunz/Walter Rudelt: All-round promotion of efficiency of the national economy and of the workers' readiness for high performance with the help of labour law	1—IV

Übersetzung: Angela König, Berlin